DARLINGERÖDER KURIER

Eine Zeitung für Darlingerode

Herausgeber: Kulturwerkstatt Darlingerode e.V. - Redaktionsteam

49. Ausgabe, Redaktionsschluss 16.07.2012 erscheint vierteljährlich seit 07/2000

Verabschiedungen

Der Ortsbürgermeister Dietmar Bahr wurde am 18.07.2012 mit einer kurzen Feierstunde vor der Stadtratssitzung in der Sandtalhalle verabschiedet. Auf Grund seiner Verdienste und langjähriger Dienstzeit durfte er sich in das "Goldene Buch" der Stadt Ilsenburg eintragen. Ende Juli endete seine Amtszeit und sein Stellvertreter Werner Förster übernahm die Amtsgeschäfte. Erst in der nächsten Ortschaftsratssitzung im September wird ein neuer Ortsbürgermeister aus den Reihen der Ratsmitglieder gewählt werden.

Foto: B.Peters

Damit ging in Darlingerode eine langjährige Ära zu Ende, in der sich in der Gemeinde Einiges getan hat. Nun begann das große Rätselraten um den Nachfolger. Von allen Seiten gelobt wurde der Ortsbürgermeister dafür, wie er die Entwicklung des Ortes in all den Jahren vorangebracht hat. In der anschließenden Stadtratssitzung wurde vom SPD Politiker Wilfried Obermüller vorgeschlagen, Dietmar Bahr die Ehrenbürgerschaft in der Stadt Ilsenburg zu verleihen. Darüber entscheidet man dann in der nächsten Sitzung im September.

Am 23.07.2012 erfolgte dann die formale Schlüsselübergabe mit Protokoll an Werner Förster im Beisein von Silke Niemzok (Fachbereichsleiterin Innere Verwaltung) und Denis Loeffke.

Formale Schlüsselübergabe? Einfach nur so? Nein - dachten sich Ratsmitglieder und auch einige ehemalige Ratsmitglieder und ließen es sich nicht nehmen dabei zu sein. Etwas verwundert schaute man dann doch, als Frau Roemling-Germer, Frau Frölian und Herr Peters (beide ehemalige Ratsmitglieder) plötzlich der Schlüsselübergabe beiwohnen wollten. Später kamen Herr Mischler, Herr Barsch und Herr Weber dazu. Dem sichtlich überraschten Noch-Ortsbürgermeister übergab Frau Roemling-Germer im Anschluss ein kleines Präsent. Sie bedankte sich noch einmal ausdrücklich für die sehr sehr gute Zusammenarbeit.

Foto: B.Peters

Mit den Worten "So nun betrete ich diese heiligen Hallen nicht wieder, machts gut" verabschiedete sich Dietmar Bahr von allen Anwesenden. (bp)

1982 - 1989	*Bürgermeister Darlingerode*
19.07.1998 - 30.06.2009	*Bürgermeister Darlingerode*
01.07.2009 - 31.07.2012	*Ortsbürgermeister Darlingerode*
(Eingemeindung zur Stadt Ilsenburg)	

1 Verabschiedungen
2 Abschrift einer Festrede, ...
3 Dä Beine spitz hacken
3 De missglückte Brutschau
3 Guten Tag, Darlingerode!
4 Emil am Brunnen
4 Interessantes und gemeinsam Erlebtes
5 Erlebnisreiche Stunden in gemütlicher Atmosphäre
6 Premiere gelungen
7 Neues Mehrfamilienhaus entsteht
7 Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Darlingerode e.V.
7 Paradiesvögel in der Sandtalhalle
8 Märchenhafter Nachmittag - Gemeindefest in Drübeck
8 Ein Tag im Wald
8 Kinderredaktion der Grundschule Darlingerode
9 Dank für den Schulgarten
10 Berichte aus der Kita "Mäuseland"
11 Termine...
11 Hohe Geburtstage
11 Goldene Hochzeit

Hier spricht der Heimatverein

Abschrift einer Festrede, ...

...die der Altenröder Schuhmachermeister Christian Wulf vor 110 Jahren als Mitglied des Vorstandes der "Altenröder Schützengemeinde" anlässlich der Einweihungsfeier des Altenröder Schützenhauses in Sütterlinschrift verfasste und am 13.06.1902 vorgetragen hatte

Das Altenröder Schützenhaus stand an der Nordgrenze des Altenröder Schützenplatzes in Ost-Westrichtung. Das Altenröder Schützenfest von 1939 war das Letzte, welches dieses Festgebäude erlebte. Ich war damals 3 ½ Jahre alt und kann mich an Fahrten mit einem kleinen Karussell erinnern.

In den Jahren 1946 bis 1948 spielten wir oft in diesem Schützenhaus, in das jemand Stahlteile eines Brückenkranes eingelagert hatte. Das Gebäude wurde in der Nachkriegszeit nach Drübeck verkauft. Das, warum, durch wen und an wen, ist mir unbekannt.

Mir liegt eine Kopie einer Festrede vor, deren Original eine ehemalige Bewohnerin des Hauses von Christian Wulf an Familie Drude weiter gab. Familie Drude übergab mir diese Kopie 2005.

Es gibt im Privatbesitz eines Bekannten von mir, nach seinen Angaben, einen bemaßten Grundriss des Schützenhauses. Leider habe ich mich vergeblich bemüht, davon eine Kopie zu bekommen. So hätte man die Grundlagen für eine zeichnerische Rekonstruktion gehabt.

Diese Redeschrift werde ich den Darlingeröder Schützen und der Heimatstube überreichen. Natürlich auch dem Redaktionskollegium des "Darlingeröder Kurier" meine "Übersetzung" zwecks baldiger Veröffentlichung.

Damit dieses Zeugnis Altenröder Schützengeschichte, außer der Umsetzung in eine heute gebräuchliche Schrift, nicht verfälscht wird, belasse ich die Übersetzung ohne Anwendung heutiger Regeln der Rechtschreibung.

Trotzdem lässt dieses Schreiben eine erlesene Wortwahl des Verfassers erkennen, wie sie zur Kaiserzeit gepflegt wurde.

Der Wortlaut:

Geehrte Herrn und Schützen Brüder!

Als vor Jahrzehnten das erste Altenröder Freischießen war, da ahnte wohl Niemand, dass die kleine Schützen-Gesellschaft, einst einen solch schönen Tanzsaal besitzen würde; Heute aber, ist der Wunsch so vieler junger Schützen glänzend Verwirklicht.

Ein schöner geräumiger Saal, wie Sie sehn, ist Eigentum der Schützengesellschaft geworden. Nach langen eingehenden Beratungen, nach viel mühe und fleiß ist dieses Werk entstanden und legt zugleich zeugnis ab, von der Einigkeit der Schützengesellschaft; Die Verpflichtungen die hiermit die Schützengesellschaft übernommen hat, sind keine leichtern, aber mit guten Willen und freudiger Durchführung werden selbige leicht überwunden, Gedenken wollen wir auch denjenigen Schützen, welche sich durch Werktätiges schaffen und Ausdauernder Hingabe, dem Werk gewidmet haben.

Es hat sich hier wieder gezeigt das ein fester Wille und Eiserne Energie viel vermag, auch da wo schwere Hindernisse beseitigt werden müssen, für Recht und Wahrheit ohne Scheu, so war der Grundsatz der Bauleiter, denn im Land, wo Recht und gute Sitten Walten, strahlt auch des Glaubens heller Stern, da muß das ganze Ziel sich wohlgestalten, zum Guten kommt des schönen Stern, so sagen wir mit dem Dichter heute!

Wie es aber auf der Welt nichts Vollkommenes gibt, so werden sich im laufe der Zeit Neider und Kritiker finden, welche diese oder jene einrichtung anders gewünscht hätten. Aber die Bauleiter sind sich bewußt nur das Gute gewollt zu haben--.

Ach die Jungfrauen von Altenrode haben sich meistens mit wenigen ausnahmen durch Reichliche Geldspenden um die Stiftung eines Kronleuchters Verdient gemacht. Desgleichen auch die Übrigen verheirateten Frauen. Beide Schützen Kooperationen werden stets der Schützen Gesellschaft in dankbarer Erinnerung bleiben -

Und nun übergebe ich im Auftrage des Schützenvorstandes Euch diesen Saal, und Wünsche das die edle Frau Musica oft und gern ihren Einzug halte,

Die Umstände, unter welchen dieser Saal entstanden ist, befinden sich unter dem Fußboden in einer Glas Flasche dieses Gebäudes für die späteren Geschlechter.

Möge die Schützen=Gesellschaft wachsen und Gedeihen. Nun bitte ich Euch Schützen mit mir einzustimmen auf den Hort des Weltfriedens ein Lebehoch aus zubringen.

Sei. Majestät unser Allergnädigster Kaiser und Herr Er lebe hoch, hoch, hoch.

Nachwort

Für die Darlingeröder Schützengesellschaft und für den Förderverein für Heimatgeschichte und Brauchtumspflege wäre es eine historische Aufgabe, nach Fotografien mit oder Aufzeichnungen zu diesem Schützenhaus zu suchen.

Wer uns hier weiterhelfen kann, den bitten wir um leihweise Überlassung, auf Wunsch auch gegen Protokoll oder Gestattung von Kopien.

Eberhard Härtel
2. Vorsitzender Förderverein für Heimatgeschichte und Brauchtumspflege e. V.

***

Anekdote aus Darlingerode

Dä Beine spitz hacken

Seit jener Zeit, da die gräfliche Verwaltung den Landbewohnern anempfohlen hatte, mehr als bisher Obstbäume anzupflanzen, waren gerade hundert Jahr vergangen.

In den Gärten prangten die Bäume im Fruchtbehang. Heinrich Hotopp war Schulze. In der Frühe des Sonntags ging er durch das Dorf, um einigen Gemeindemitgliedern besonders Ansage zu machen. Als er am Garten des Holzhauers Heinrich Stagge vorüber kam, klagte dieser dem Schulzen sein Leid: "Denke deck doch an, da hätt meck doch dä verfluchten Bengels mienen scheenen Appelboome vorrschandplakket un meck dä scheenen Appels estohlen!"

"Is ditt woll meejlich!?" rief der Schulze, besah sich den Schaden und meinte: "Wenne den ekrejjen harrest?" Prompt lautete die Antwort in der Zunftsprache der Holzhauer: "Wenn eck den Bengel kreig - dä Beine harre eck ehne spitz ehakket!" H.P. Reichardt

***

En bettn wat opp Platt (Ilsenburger Mundart)

De missglückte Brutschau

Et war in einem Nachbardörpe von hier, da wohne de Kleinbur Krischan mit siner Fruhe Hanne. Beide harren erst späde friehet un unt öhrer Ehe war ein Junge komen. Krischan un Hanne waren olt un klapperig, doch öhre Heinderich, sau heit dä Junge, harrese immer noch keine Fruhe int Hus ebrocht. Hai word tau Wiehnachten drittich Jahr un make keine Anstalten. Heinderich war geistig en betten wennich bedacht un deshalb menschenschüh, hai harre Angest vor de Mäkens. Wenn sine Mutter ne sochte, murkele hai irgendwo im Stalle rum. Hüte, am Sonndachmorjen, messe den Schwinestall af. Hanneken secht nun kort vorn Midacheten tau Krischan: "Du, weih wehrt olt un könnt nich mehr sau, et ward Tied, dat Heinderich ne Fruh int Hus bringet. Hüte taun Friescheiten hat hai de beste Jelegenheit!" Krischan nickte, hei sah in, dat Hanne recht harre. Nun reip de Fruhe Heinderich taun Waschen un Eten. Wie se mit Eten balle fertich waren, fung Hanne an: "Junge, hüte is Friescheiten, da gahst du hen. Kucke, weih beide wert olt un könnt balle starben, du moßt ne Fruhe hebben, dä for dek un dat Kram hier sorget. Andere im Dörpe in dinen Oldere sind lange verfriehet. Du trekkest glieks dinen nien Anzuch an un gahst nan Friescheitenplatze. Da sind de Mäkens uten Dörpe un ok von uterhalb. Wenn dek nun ein gefallt, dann sprickest et an un fahrst mal midde Karussell oder koffst et ok ne Worscht. Din Vader gifft dek Geld, da brukest du nich giezich te sin." Vader Krischan nicke tau dieser lanken Rede siner Fruhe un trecke sin Portmanee un gaf Heinderich fünnef Mark. Wie Heinderich fertich ist, da instruierene sine Mutter noch emal un secht: "Du brukest hüte Abend taun Futtern nich na Hus te komen, wei futtert allene, de Hauptsache, du bringest ne Fruh int Hus."

"Ek were dat schon maken", secht Heinderich un trecket los. De Dach verjing, Krischan un Hanne harren ne futtert un nu war et mit der Tied Klocke teine worden. Hanne secht nu tau Krischan: "Et mot doch mit den Junge eklappet hebben, denn von Middag bets jetzt hat hai noch nirjens unteholen, dat Mäken mot ne doch gewaltig festholen. Ek bin jespannt, wenn hai wedder taujereist kummet, hoffentlich is dat Mäken ordentlich un sauber un kann arbeiten." Krischan nicke wedder un puste dicken Qualm ut sine Piepe. Na ner halben Stunne jingen de beiden int Bedde. Krischan schnarke balle, doch Hanne konne nich schlapen. Se bue Luftschlöter mit öhren Jungen un de taukünftige Fruhe.

Lange harre se sau elän, da klappe de Dör un Heinderich kam piepend na Hus. Se war nun dulle niejierig un kucke nan Wecker, et war half dreie. Da kam hai de Treppe rop un sei reipne un frauchne, ob hai seg gut amüsiert härre. Heinderich strahlte öbert ganze Gesichte un antwört: "Mudder, et war wunder, wunderschöne, de Dach verjing wie nischt." "Denn ist woll din Jeld alle?", fröcht de Mudder. "Nä", secht hai, "ek hebbe noch wat." "Wie vel haste denn noche?", fröcht se wieder. "Sieben Mark fufzich", antwört hai. Dann sechte: "Ek hebbe doch tau dä fünnef Mark noch tweimarkfufzich tauekregen. Ek hebbe den ganzen Dach et Karussell eschoben."

Lous Kühne

Quelle:
Heimatzeitschrift "Unterm Brocken", Heft 10/1962

***

Darlingtown-GLOSSE

Guten Tag, Darlingerode!

Hand auf`s Herz: Was geben Sie für gewöhnlich als Absender an? Selbst ich als Neu-Darlingeröderin verzichte in den allermeisten Fällen auf das Wörtchen Ilsenburg. Zumeist lautet der Wohnort in meinem Absender schlicht und einfach Darlingerode. Unsere Hauptstadt Ilsenburg ist weit weg - gefühlt jedenfalls. Da liegt die ehemalige Kreisstadt Wernigerode weitaus näher vor der Haustür. Die sieht man im Gegenteil zu Ilsenburg sogar weithin aus vielen Teilen Darlingerodes. Warum sollte also in meinem Absender Ilsenburg auftauchen? In meinem Ausweis ist hochoffiziell als Wohnort bereits Ilsenburg / OT Darlingerode eingetragen. Gefühlt hat Darlingerode nach wie vor

so ganz viel nichts mit Ilsenburg zu tun. Für mich jedenfalls! Aber warum eigentlich? Die Frage ist schwierig zu beantworten und vermutlich auch mit historisch gewachsenen Grenzen erklärbar. Dabei hat Ilsenburg nicht nur etliche kulturelle Höhepunkte zu bieten, sondern auch den ganz besonderen Charme einer Kleinstadt.

Wenn das Zusammenwachsen in einer kleinen Kommune wie Ilsenburg mit insgesamt drei Ortsteilen noch längst nicht passiert ist, wie mag es dann in größeren Einheiten aussehen? Mit einem Blick auf unsere Kreisstadt Halberstadt ergeht es mir persönlich ähnlich. Bis vor einem halben Jahr bin ich demonstrativ mit dem Navigationsgerät in die Domstadt gereist. Ich konnte und wollte mir die Straßennamen einfach nicht merken. Als gebürtige Wernigeröderin bin ich ja ohnehin der Überzeugung, dass die Bunte Stadt am Harz als Kreisstadt repräsentativer gewesen wäre. Weshalb ist das so? Genau weiß ich es nicht. Vielleicht ist es Lokalpatriotismus gepaart mit dem Gewohnheitsrecht. Und wenn ich mit meinem Freund gen Magdeburg unterwegs bin, dann fragt er mich in Halberstadt meistens: "Was bitte hat Halberstadt mit dem Harz zu tun? Schau doch mal, das ist hier die reinste Börde. Oder siehst Du hier irgendwo Berge und Wälder?" Ich kann mir oft ein Lachen nicht verkneifen. Mittlerweile habe ich häufiger einmal in Halberstadt zu tun und habe doch tatsächlich wunderschöne Ecken in unserer Kreisstadt entdeckt und auch viele spannende Menschen kennen gelernt.

Ein Zusammenwachsen braucht in den Köpfen der Leute nicht nur politische Beschlüsse, sondern auch Zeit, gegenseitiges Vertrauen und ein Kennenlernen. Wenn es meine Zeit erlaubt, unternehme ich gerne Ausflüge in mir nicht ganz so bekannte Harzregionen. Es ist ein großes Potential, was uns direkt zu Füßen liegt. Zunehmend nutze ich diese Vielfalt und bekomme mit zahlreichen neuen Eindrücke ganz viel zurück. Vielleicht haben Sie ja auch wieder einmal Gelegenheit für einen Ausflug hier irgendwo ganz in unserer Nähe. Mit Sicherheit lohnt sich das - in diesem Sinne, guten Tag, Darlingerode! . (uk)

Liebe Darlingeröder,
an dieser Stelle erscheint ab jetzt in regelmäßigen Abständen eine Glosse. Hier wollen wir mit einem spaßigen Unterton Themen aufgreifen und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Falls auch Sie für uns eine Idee für ein Thema haben, mit dem wir uns an dieser Stelle des Darlingeröder Kurier halb spaßig und halb ernsthaft auseinandersetzen können, dann schreiben Sie uns eine E-Mail an: kurier@darlingerode.de. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.
Ihr Kurier-Redaktionsteam!

***

Emil am Brunnen

Von Emil Tolle wird eine nette Geschichte erzählt.

Es gibt aber auch Leute, die sagten, sie sei gar nicht ihm, sondern seinem Freunde Wilhelm Kastius passiert.

Einmal hatte Emil - oder auch Wilhelm? - wieder einmal tief ins Glas gesehen und war dann als letzter Gast aus dem Gasthaus gewankt.

Der Marktplatz lag im Mondschein und kein Schritt war zu hören in den Gassen, auch in der Polizeiwache, wo noch das einzigste Licht brannte, schien alles zu schlafen.

Emil stöhnte tief und zog die frische Nachtluft ein. Dann schwankte er ein paar Schritte bis zum Marktbrunnen. Am eisernen Becken blieb er stehen. Sonst plätscherte aus dem goldenen Löwenmaul über dem Brunnenbecken das Wasser hinab, aber in dieser Minute plätscherte es nicht. Irgendetwas musste in der Leitung festsitzen.

"Na, dann plätschere eck eben!", sagte Emil und stellte sich an den Brunnen und es plätscherte. Emil stöhnte erleichtert. Aus der Klintgasse kam der Nachtwächter heran, nickte Emil zu und meinte freundlich: "Gute Verrichtung."

Als er weiterging, hörte er ein doppeltes Plätschern, das Leitungsrohr war wieder frei und der Wasserstrahl schoss wieder ordnungsgemäß und munter aus dem Löwenmaul hernieder ins Becken.

Gemächlich machte der Nachtwächter seine Runde und kam nach einer Stunde wieder zum Markt. Da stand doch Emil noch am Brunnenrand und horchte in das Plätschern hinein!

"Emil, wat is denn mit deck los? Du steihst ja noch immer hier mitten oppn Marcht un hälst dän Brunnen fest!" meinte der Nachtwächter und wiegte erstaunt den dick bemützten Schädel. "Karl, Karl! Et is en Unglück passiert! Eck kann un kann nich opphörn! Et geiht nich, et plätschert noch immertau in einem ejal wech! Eck glöbe, eck lope ut!"

Der Nachtwächter hatte es schwer, Emil zu überzeugen, dass es der Wasserstrahl aus dem goldenen Löwenkopf war und dass Emils Bächlein schon lange verrauscht und in den Pflasterritzen des Marktplatzes versickert war.

Quelle: unbekannt, eingereicht von Dieter Möbius

***

Der "Goldene Herbst"

Interessantes und gemeinsam Erlebtes

Zu dem monatlichen Treffen am 03.05.12 stand die Verabschiedung vom Ortsbürgermeister Dietmar Bahr auf dem Programm. Seine Amtszeit endet nach mehrjähriger Tätigkeit. Die Laudatio hielt Willi Abel. Inge Riemenschneider und Christa Hamburg überreichten ihm im Namen des Vorstandes anschließend einen Präsentkorb

als Dank für seine gute und anerkennenswerte Arbeit. Vieles im Ort wurde neu geschaffen. Denken wir nur an die Sandtalhalle, Sporthalle, Bahnbrücke, Hort usw.. Es gäbe noch Vieles aufzuzählen. Sehr gerührt und voller Dankbarkeit berichtete er von seiner vergangenen Zeit, die mit viel Freude und vielen Anstrengungen verbunden war. Es wurde jedoch alles mit seinem Ortschaftsrat im Sinne der Bürger gemeistert.

Stellvertretend für den Bürgermeister Denis Löffke dankte Ute Schwager-Löwe für die langjährige gute Zusammenarbeit. Vertreter der Presse waren auch eingeladen. Diese Einladung wurde jedoch mit den Worten "man kann nicht immer überall sein" abgelehnt.

Am 16.05.12 fuhren wir nach Haldensleben zum Versandzentrum Hermes Fulfilment GmbH der Otto Group-Hamburg. Dieses Versandzentrum ist mit Abstand der größte und zugleich modernste Betrieb Deutschlands. Der Standort wurde 1994 in Betrieb genommen und mittlerweile bereits vier Mal erweitert. Der Betrieb beschäftigt heute rund 3.500 Mitarbeiter und bietet Platz für zwei Hochregallager, die für mehr als 1,2 Millionen Kartons Stellfläche bereitstellen. Pro Sekunde verlassen zwölf Artikel bzw. vier Sendungen das Versandzentrum. Die jährliche Abwicklungskapazität liegt bei rund 170 Millionen Artikeln. Hier befindet sich auch das weltgrößte automatische Retourenlager. Nach dem schmackhaften Mittagessen in der Kantine ging die Fahrt weiter zum Schloss Hundisburg.

Foto: Ansichtskarte

An der Stelle des Schlosses stand ursprünglich eine Burg. 1693 wurde diese zum barocken Schloss umgebaut. Gleichzeitig erfolgte der umfangreiche Ausbau der Gartenanlagen. Sowjetischen Soldaten diente das Schloss nach dem 2. Weltkrieg als Quartier. Diese verursachten durch Unachtsamkeit einen Brand, dem ein Großteil des Hauptgebäudes zum Opfer fiel. Aus dem wunderschönen Barockgarten wurden eine Obstplantage und ein Fußballplatz. Seit 1991 wird die gesamte Anlage rekonstruiert und gehört heute zum Netzwerk "Gartenträume Sachsen-Anhalt".

Zu einem unterhaltsamen Grillnachmittag wurde am 21.06.12 eingeladen. Darauf freuten sich alle, denn im vergangenem Jahr saßen wir im Freien und es war sehr schön. Leider machte uns in diesem Jahr das Wetter einen Strich durch die Rechnung und der Grillnachmittag musste in der Halle stattfinden. Die Frauen des Vorstandes sorgten wieder für leckere Salate. Große Freude bereitete der Auftritt des 30-fachen Jodlermeisters Andreas Knopf mit seiner Partnerin Martina Weber.

Mit dem "Ave Maria der Berge" leitete das Duo den stimmungsvollen Nachmittag ein. Es folgten Lieder aus dem Harz, Jodler, Musical- und Operettenmelodien. Bei dem Volksliederpotpourri sangen alle kräftig mit.

Auf Wunsch erklang zum Abschied noch einmal das "Ave Maria".

Am späten Nachmittag traten nach einem gelungenen Tag alle gut gelaunt und freudig gestimmt den Heimweg an. (ip)

***

Aus dem Vereinsleben - Volkssolidarität

Erlebnisreiche Stunden in gemütlicher Atmosphäre

Zu unserer monatlichen Zusammenkunft am 16.05.12 wurde die Kriminal-Oberkommissarin Bärbel Voigt von der Kriminalpolizei Halberstadt zum Thema "Schutz vor Kriminalität" eingeladen.

Im Rahmen ihrer Präventionsarbeit berichtete sie unter anderem, wie man sich an der Haustür und am Telefon vor Betrügern richtig verhalten sollte. Auch sprach sie über Vorbeugung, Selbsthilfe und Selbstverteidigung sowie Handtaschenraub. und gab dazu weitere wertvolle Tipps.

Es war ein sehr interessanter und lehrreicher Vortrag. Man konnte bestimmt manches noch lernen und weiß nun auch über seine Rechte Bescheid.

Am 04.06.12 - einem trüben, bewölkten und diesigen Tag - fuhren wir nach Bad Sachsa. Auf der Hinfahrt über Elbingerode fuhren wir auch zum Steinbruch der Felswerke und sahen, wo und wie der Kalkstein abgebaut wird. Weiter ging die Fahrt über Benneckenstein und Hohegeiß und die Rückfahrt über Braunlage, Elend, Drei Annen Hohne.

Bei herrlichem Sonnenschein sind wir in Bad Sachsa angekommen und besuchten zuerst den Harzfalkenhof. Dieser Falkenhof liegt nordöstlich von Bad Sachsa. Hier sind die Könige der Lüfte zu Hause. Während der Flug-

vorführung konnte man sehen, wie diese majestätischen Vögel ihr Futter aufnehmen und wie sie ganz knapp über die Köpfe der Anwesenden hinweg sausten. Mit ihren weit ausgebreiteten Schwingen zeigten sie, wie man jagt und landet. Daran anschließend erfolgte mit dem Falkner ein Rundgang vorbei an den Volieren mit entsprechenden Erklärungen.

Inzwischen hatten alle Kaffeedurst und so fuhren wir auf den 660 m hoch gelegenen Berghof Ravensberg mit dem schon von Weitem zu sehenden 64 m hohen Fernmeldeturm der Telekom. Dieser Turm wurde 1970 erbaut und diente bis zur Wende zum Abhören des militärischen Funkverkehrs.

Hier oben hat man bei schönem Wetter und guter Fernsicht einen herrlichen und traumhaften Panoramablick über die Bergwelt des Harzes bis hin in das Thüringer Land. Seit 1848 ist hier eine Bewirtschaftung. Zuerst nur eine kleine Schutzhütte und später folgte nach mehrmaligem Umbau ein festes Haus. Das heutige Gebäude wurde im Jahr 1963, nachdem ein Brand 1962 das vorherige Haus vollständig vernichtete, neu errichtet.

Diese Fahrt war für unsere Gruppe die letzte Fahrt mit den Harzer Verkehrsbetrieben. Wie uns Busfahrer Holger Hildebrandt erklärte, wird er am 15.06.12 die HVB verlassen und in die Selbstständigkeit gehen. Die zukünftigen Fahrten erfolgen aber weiterhin mit ihm.

Einen weiteren interessanten Nachmittag erlebten wir am 20.06.12. Axel Bosse zeigte eine DVD von der Darlingeröder 900-Jahrfeier 1986. Diese inzwischen schon historischen Bilder waren sehr unterhaltsam. Viele Anwesenden erkannten sich auf den Bildern wieder und es wurde dabei viel gelacht, denn im Laufe der Jahre hat man sich doch verändert.

Dem Ortsbürgermeister Dietmar Bahr wurde mit einem Blumenstrauß für seine langjährige Arbeit gedankt. Daran anschließend berichtete er über die vergangenen Jahre, die nicht immer einfach aber auch schön waren. (ip)

***

Premiere gelungen

Am 08.07.2012 fand in Darlingerode im Rahmen des Breitensports der 1.Trainingstag des Reiterhof Kuhn statt. Ein halbes Jahr vorher wurde mit den Vorbereitungen begonnen. Eine geeignete Fläche musste gefunden und verschiedene Genehmigungen eingeholt werden. Es mussten Einladungen verschickt, unabhängige Kampfrichter gewonnen werden, für das leibliche Wohl sollte auch gesorgt sein und der Wettkampfplan musste erstellt werden. Nur das Wetter lag nicht in den Händen von Familie Kuhn. Aber auch dieses spielte zum größten Teil mit. Trotz eines kleinen Regenschauers ließen sich Reiter, Pferde und Besucher den Spaß nicht verderben. Auf dem Gelände spürte man förmlich die Aufregung der Kleinen, denn sie konnten es kaum erwarten, bis sie an der Reihe waren. Die Größeren schon souveräner, aber nicht weniger aufgeregt.

In den Disziplinen Reiterwettbewerb mit und ohne Galopp, E- Dressur, Führzügelwettbewerb, Springreiterwettbewerb, Mini E- Springen und Horse&Dog wurden bei 80 Starts die Besten ermittelt. An den Start gingen nicht nur die Reiterhofkinder, sondern auch Teilnehmer aus dem Skiverein Hasselfelde ABT. Reiten, aus dem Reitverein

Foto: R.Bauer

Darlingerode, vom Verein Wernigerode Rot–Weiß, und auch Freizeitreiter.

Bis zum Mittag war die Hälfte der Starts geschafft. In der Pause zeigte die Voltigiergruppe Drübeck unter Leitung von Sabine Hartmann ein anspruchsvolles Programm auf ihrem Pferd „Koran“. Für die Voltigierer war es gleichzeitig die Generalprobe für ihre demnächst stattfindende Meisterschaft. Bis zum Nachmittag waren bis auf die letzte Disziplin alle Wettbewerbe absolviert. Den Abschluss bildete das Horse&Dog. Auch hier stand der Spaß unter Wettkampfatmosphäre für alle Reiter, Pferde, Hundeführer mit ihren Hunden und natürlich die Zuschauer an erster Stelle.

Um mit den Worten von Frau R. Kuhn zu sprechen: “Es war eine gelungene Premiere“. Ihren Dank dafür richtet sie an alle fleißigen Helfer, Kuchenbäcker und an das Küchenkollektiv “Haus Öhrenfeld“ für die Unterstützung bei der Versorgung der Teilnehmer und Gäste.

Hervorragend klappte die Zusammenarbeit mit dem Förderverein der “Freiwilligen Feuerwehr Darlingerode“, die mit Gegrilltem und Getränken das kulinarische Angebot abrundeten.

Insgesamt ein gelungener Tag bei dem die Freundschaft unter den Vereinen und Gruppen und das kulturelle Leben unseres Ortes gefördert wurde und wird, denn es gibt auf jeden Fall eine Wiederholung. (Familie Kuhn, rb)

***

Neues Mehrfamilienhaus entsteht

In dem Neubaugebiet zwischen den Grundstücken Halberstädter Weg 06 und 10 befand sich jahrelang eine ungenutzte Freifläche. Der ursprüngliche Käufer musste dieses Bauland wieder zurückgeben, da es in der geforderten Zeit nicht bebaut wurde. Die im Volksmund genannte "Ökowiese" wurde regelmäßig gemäht. Zuerst von der Agrargenossenschaft, dann von den Gemeindearbeitern. Weiter tat sich dann jahrelang nichts. Die Gemeinde versuchte nun intensiv, dieses schöne Baugrundstück wieder zu veräußern.

Eines Tages lagen dann plötzlich Flyer in der Bäckerei aus bzw. waren in den Briefkästen. Daraus konnte man entnehmen, dass jetzt an dieser Stelle ein seniorengerechtes Mehrfamilienhaus in moderner Form entstehen soll. Sogar an einen Fahrstuhl für die zukünftigen Bewohner war gedacht.

Aber aus diesen schönen Plänen wurde auch nichts.

Dabei hatten viele Senioren schon geliebäugelt, hier eventuell einzuziehen, denn solch ein modernes Haus gibt es in Darlingerode noch nicht. Wehmütig schaut man nach Wernigerode, wo neue Seniorenwohnungen entstanden sind.

Plötzlich im Jahr 2011 hieß es dann, die ”Ökowiese” sei verkauft.

Statt des seinerzeit geplanten seniorengerechten Mehrfamilienhauses entsteht nunmehr ein Sechs-Familienhaus. Es kamen Vermesser und Erdproben wurden genommen.

Am 11. Januar 2012 rollte dann der erste Bagger an und die Bauarbeiten begannen. Zügig ging alles voran, so dass im Mai Richtfest gefeiert werden konnte.

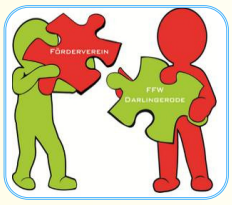
Die Fertigstellung ist für die zweite Jahreshälfte 2012 geplant. (ip)

***

Einladung zum Sommerfest

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Darlingerode e.V.

Am Samstag, den 11.08.2012 findet gegenüber dem "Altenröder Schützenplatz" (Osterfeuerplatz) ab 14 Uhr, ein Sommerfest statt.



In Anlehnung an das frühere Wiesenfest gibt es dort allerlei Spiel und Spaß für Groß und Klein. Für das leibliche Wohl wird unter anderem mit Kaffee, Kuchen und Deftigem gesorgt.

Auch an die Kinder wird gedacht. Sie können sich an einem Malwettbewerb beteiligen. Die drei Besten Beiträge werden in der Feuerwehr veröffentlicht und Preise gibt es auch zu gewinnen.

Die Feuerwehr wird auch ein kleines Rahmenprogramm gestalten. Ab 16 Uhr findet für alle, die über 18 sind, ein kleiner Wettbewerb statt, bei dem tolle Preise zu gewinnen sind. Wer daran teilnehmen möchte sollte sich in einer 4er oder 5er Gruppe zusammenfinden und bis 10.08.2012 eine E-Mail (foerderverein@feuerwehr-darlingerode.de) mit den Namen der Gruppenmitglieder senden.

Den Abend lassen wir dann gemütlich ausklingen mit Knüppelkuchen, einem kleinen Lagerfeuer und Musik von DJ Müschi.

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Darlingerode e.V. lädt alle recht herzlich zu diesem Fest ein.

Yvonne Koch

***

Paradiesvögel in der Sandtalhalle

Lassen Sie sich in einer großen imposanten Show aus Travestie, Comedy, Parodie und Sinnlichkeit entführen.

Nach drei Jahren Abstinenz haben wir sie am 13.10.12 wieder in der Sandtalhalle in Darlingerode zu Gast.

Das Five Star Event aus Hamburg mit ihrer unnachahmlichen Travestieshow "Täuschungsmanöver". Treffen Sie auf Paradiesvögel und Comedytalente, die ihre spitzen Schnäbel und Zungen zum Einsatz bringen.

Erleben Sie eine Reise mit turbulenten Bildern und aufwendig gefertigten Kostümen. Frech, sexy und glamourös, mit Stil und Niveau präsentiert Täuschungsmanöver die perfekte Illusion.

Am 13.10.12 um 20.00 Uhr sind sie in der Sandtalhalle zu Gast.

Der Kartenvorverkauf findet in der Touristinformation und in der Bäckerei Riemenschneider statt. H. Germer

HIER SPRICHT DER FÖRDERVEREIN "KATHARINENKIRCHE ZU ALTENRODE"

Märchenhafter Nachmittag - Gemeindefest in Drübeck

Am Sonnabend, den 7.Juli 2012 feierte die Kirchengemeinde Drübeck auf der großen Wiese vor der Dorfkirche ihr Gemeindefest. Es passte einfach alles: Die Sonne schien wieder, als das Gemeindefest in Drübeck mit einer Andacht in der Bartholomäuskirche begann. "Ich weiß, wie du heißt" war das Thema. Danach gab es Kaffee und Kuchen auf der Festwiese. Bei einem Märchenquiz konnten die Gäste ihre Märchenkenntnisse testen. Die Kinder der Kita "Kunterbunt" unter der Leitung von Corinna Bollmann und Heike Schmidt führten die "Vogelhochzeit" auf. Der Beifall zeigte deutlich, wie gut die Darbietung bei den Zuhörer und Zuschauern ankam. Der nächste Höhepunkt war die Aufführung des Märchens "Rumpelstilzchen" in der Drübecker Kirche. Mit Szenenapplaus und lang anhaltendem Beifall feierten die Zuschauer die gelungene Darstellung der Laienschauspieler aus Darlingerode und Drübeck. Im Anschluss wurde auf der Festwiese gegrillt. Die Junge Gemeinde verkaufte Bratwürste und Bouletten. Zufrieden saßen die Helfer zum Schluss noch in gemütlicher Runde zusammen. "Das war ein gelungenes Fest!" waren sich alle einig.

Foto: Stephan Schädel

Stephan Schädel

Kinderredaktion der Grundschule Darlingerode

Ein Tag im Wald

Am 1. Juni 2012 war für alle Kinder der Thomas-Mann-Grundschule der Tag ein besonderes Naturerlebnis. Die Mitarbeiter des Jugendwaldheimes Drei Annen Hohne bereiteten alles ganz toll vor. Es gab 12 Gruppen, zum Beispiel "Wiesel", "Adler", "Wildschweine". Die Kinder wetteiferten begeistert an zahlreichen Stationen der Jugendwaldspiele (wie "Sprachen der Tiere", "Fuchs, du hast die ... gestohlen", "Tasten und Fühlen", "Waldarbeiter", "Zapfenzielwurf" und vielen weiteren). Trotz des nicht so freundlichen Wetters hat es allen Kindern großen Spaß gemacht. Zum Schluss gab es sogar viele Überraschungen sowie Würstchen mit Brötchen, Tee oder Brause. Vielen Dank dafür an Silke Hoffmeister, Torsten Farken, Jörg Wache, Rüdiger Schmidt, Hubert Hellweg und Sylke Mattersberger vom Jugendwaldheim Drei Annen und den Nationalpark-Mitarbeitern und Rangern Freddy Müller und Martin Strube, besonders dem stellvertretenden Jugendwaldheimleiter Frank Heyder.

Foto: Frank Heyder

Lea-Sophie

Kinderreiseführer

Endlich ist unser Kinderreiseführer fertig. Am 19. Juli wurde das Projekt in der Sandtalhalle vorgestellt. Hauptsächlich geht es in dem Kinderreiseführer um den Harz. Themen sind zum Beispiel das Schloss Wernigerode, die Plessenburg, der Nationalpark Harz oder der Brocken. Ein ganzes Jahr haben wir daran gearbeitet. Wir haben uns in kleine Gruppen aufgeteilt. Die Gruppen haben Interviews gegeben und die Ziele erwandert. Dabei haben wir viele Fotos gemacht. Das gesammelte Material haben wir ins Internet gestellt. Es sind mehr als 20 Themen geworden.

Die Internetseite lautet: ***www.kindernetz.de/reisefuehrer***. Dort können unsere Texte nachgelesen werden.

Initiatorin unserer Aktion in Darlingerode war Beate König, Oma einer Darlingeröder Schülerin. Ohne sie hätten wir es nicht geschafft, sie hat sich viel Mühe gemacht und uns sehr geholfen.

Sarah

Kindermund

Maurice ist ganz aufgeregt und ruft seine Erzieher: "Schaut mal wie toll ich einen Koppelhandstand machen kann!". Was er meinte war ein Kopfstand.

Umfrage:

Wie und wo wollt Ihr den Sommer verbringen?

Kinderreporterin Frieda war auf dem Schulhof in Darlingerode unterwegs und suchte Antworten auf die Frage: "Wie und wo wollt Ihr den Sommer verbringen?" Hier die Interviews:

Wie wollt Ihr den Sommer verbringen?

Magda Albrecht: "Mit meinen Freunden."

Leon Altwasser: "Wir werden wandern."

Martha Alberti: "Mit meiner Familie werde ich Rad fahren und baden."

Wo wollt Ihr den Sommer verbringen?

Magda Albrecht: "In Darlingerode."

Leon Altwasser: "Auf Fuerteventura."

Martha Alberti: "Auf der Schweizer Seite des Bodensees."

Viel Spaß in den Ferien!

Frieda

Dank für den Schulgarten

Foto: Paulina Barsch

Vier hilfsbereite Eltern und die Lehrerin Frau Oswald haben Anfang Juni mit Pflastersteinen einen Platz für Sitzgelegenheiten errichtet. Alle Lehrer und Schüler bedanken sich ganz herzlich dafür.

Jetzt macht die Arbeit im Schulgarten viel mehr Spaß.

Celine Kaden und Paulina Barsch 4b

Schwalbenhaus

Foto: U Klein

Im Juli wurde auf dem Schulhof in Darlingerode ein Schwalbenhaus gebaut. Es ist 5 Meter hoch und weiß angestrichen. Das Schwalbenhaus hat Platz für 34 Nester.

Wir freuen uns über den Schutz unserer Vögel und hoffen, dass sich im nächsten Jahr viele Schwalben einnisten werden.

Selina

Wechsel in der Kinderredaktion

Ein ganzes Schuljahr gibt es nun bereits die Arbeitsgemeinschaft (AG) Kinderredaktion an der Darlingeröder Grundschule. Rund zehn Schülerinnen aus den dritten und vierten Klassen trafen sich einmal im Monat mit ihrer pädagogischen Mitarbeiterin Corinna Chwoika sowie Uljana Klein vom Redaktionsteam des "Darlingeröder Kurier". Vor allem die Berufe der schreibenden Zunft sind besonders unter die Lupe genommen worden. Die Kinder haben auch selber tatkräftig unzählige Texte geschrieben. So sind Beiträge über das Leben an der Schule entstanden und Artikel über die Gedanken der Kinder. Auch Exkursionen wurden gemacht.

Foto: U Klein

Die Idee der AG, die Muttersprache mit den Kindern auf andere Art und ohne schulischen Leistungsdruck zu erleben und zu erproben, ist aufgegangen. Auch im neuen Schuljahr wird die AG fortgeführt. Da die Viertklässler die Schule in Darlingerode nun zu den weiterführenden Schulen verlassen, wird das Redaktionsteam im September mit vielen neuen Gesichtern starten. Das Redaktionsteam des "Darlingeröder Kurier" freut sich auf die neue AG und möchte der Schule für die gelungene Kooperation herzlich danken! (uk)

Berichte aus der Kita "Mäuseland"

"Sport frei" im Mäuseland

Foto: J. Rißmann

Auch in diesem Jahr hieß es wieder "Sport frei" im "Mäuseland". Das allseits beliebte Sportfest begeisterte alle großen und kleinen "Mäuse" der Darlingeröder Kindertagesstätte.
Torwandschießen, Weitsprung und 60 Meterlauf sind nur einige Beispiele der sportlichen Herausforderungen, die unsere Kinder meisterten. Eine Obst-und Getränkebar sorgte für eine leckere Erfrischung. Der Höhepunkt war unser gemeinsamer Ziegenberglauf mit anschließender Siegerehrung.

Jeannette Rißmann

"Drei tolle Tage!"

Spannende und abwechslungsreiche Schnuppertage im Hort, durften die ältesten Kindergartenkinder der Kita "Mäuseland" Darlingerode erleben. Die zukünftigen Schul- und Hortkinder nahmen drei Tage am bunt gestalteten Ferienprogramm des Kita-Hortes teil.
Ein Ausflug ins schöne Ilsetal nach Ilsenburg mit Kneipen, Gillen und Spielen auf den idyllischen Spielplätzen begeisterten die Kinder. Einen riesigen Badespaß mit viel Sonnenschein durften die kleinen und großen "Mäuse" im herrlichen Darlingeröder Waldbad genießen. Spielen auf dem Ziegenberg, sowie eine Feriendisco bildeten den gelungenen Abschluss für die zukünftigen ABC-Schützen und den tollen Schnuppertagen im schönen Darlingeröder Hort.

Foto: J. Rißmann

Foto: J. Rißmann

Foto: J. Rißmann

Jeannette Rißmann

Olympiastart im Mäuseland

Foto: privat

Mit einem bunt gestalteten Eröffnungsprogramm zur Olympiade, wurde das olympische Feuer ins "Mäuseland" getragen. Das sehr beliebte Kinderfest der Kita stand in diesem Jahr unter dem Motto der Olympiade. Kleine Schwimmer, Gewichtheber und Boxer, Turner und Leichtathleten bildeten musikalisch abgestimmt, die farbigen Olympiaringe und begeisterten alle Zuschauer.
Anschließend konnten sich alle Kinder und Eltern an den sportlich-ideenreich gestalteten Spielen und Stationen der Kita beteiligen. Auch eine große Hüpfburg sorgte für viel Spaß.
Bratwürstchen, Folienkartoffen, Kaffee undKuchen, waren eine willkommene Stärkung.
Am Ende des gelungenen Nachmittages belohnten kleine Preise die sportlichen "Mäuse" und ließen den schönen Tag ausklingen.

Jeannette Rißmann

Termine...

... Sandtalhalle

12.08.12	Tanztee mit dem Sandtalduo
26.08.12	Tanztee mit dem Sandtalduo
08.09.12	Einschulung
09.09.12	Tanztee mit dem Sandtalduo
23.09.12	Tanztee mit dem Sandtalduo
12.10.12	Geburtstagsfeier Seniorenverein "Goldener Herbst"
13.10.12	"*Täuschungsmanöver*" - Die Travestieshow
14.10.12	Tanztee mit dem Sandtalduo
28.10.12	Tanztee mit dem Sandtalduo
03. - 04.11.12	Geflügelausstellung mit Grünkohlessen
10.11.12	Sportler- und Schützenball
11.11.12	Tanztee mit dem Sandtalduo

..."Goldener Herbst"

20.08.12	Tagesfahrt in die Lüneburger Heide nach Oberhavenbeck, **Abfahrt: 8.00 Uhr**
03. - 07.09.12	Mehrtagesfahrt nach Schwerin
13.09.12	monatlicher Treff bei Bimbo - Arztvortrag
10.10.12	Tagesfahrt nach Klaistow zur größten Kürbisaus-stellung mit Verkostung hofeigener Spezialitäten **Abfahrt: 8.30 Uhr**
12.10.12	Geburtstagsfeier in der Sandtalhalle
17.10.12	Kulturnachmittag - Theater in der Turnhalle der "Marianne-Buggenhagen-Schule"
24.11.10	Schlachtefest mit Blasmusik in der Sandtalhalle

Gäste sind herzlich willkommen. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldungen.

..."Volkssolidarität"

06.08.12	Kaffeefahrt nach Osterode
15.08.12	Veranstaltung mit dem "Darlingeröder Echo"
19.09.12	Anfertigung von Blumengestecken Anleitung: Frau Förster
01.10.12	Kaffeefahrt zur Roseburg
17.10.12	Theater in der Turnhalle der "Marianne- Buggenhagen-Schule" in Oehrenfeld Projekt "Zirkus"

... Blutspende

in der Grundschule Darlingerode, Schulweg 2, jeweils zwischen 16 und 20 Uhr
26.09.12 und 10.01.13

Hohe Geburtstage

23.05.	Otto Ottilie	86 Jahre
04.06.	Erna Kohlrusch	97 Jahre
05.07.	Edeltraud Wagenleiter	84 Jahre

Goldene Hochzeit

09.06.12	Peter und Ursula Reinhold

Ich möchte den "*Darlingeröder Kurier*" auch 2013 abonnieren.

Name: .....

Straße: .....

PLZ/Wohnort: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Geben Sie die Bestellung und **5**,-€ bitte bei einem der Verteiler, im Gemeindebüro oder in der Touristinformation ab.

Für die Postzustellung überweisen auswärtige Abonnenten bitte **8**,-€ auf das Konto der Kulturwerkstatt, Kto-.Nr. 350185786 bei der Harzsparkasse (BLZ 81052000)

Sie erhalten jeweils im Februar, Mai, August und November die neueste Ausgabe des "Darlingeröder Kurier". Ihr Briefkasten sollte gut auffindbar und beschriftet sein.
Fragen zum Abonnement werden in der Touristinformation, Tel. 265313 beantwortet.

Bitte erneuern Sie Ihr Abonnement für jedes Kalenderjahr!

Ihr zuständiger Verteiler:

Ramona Bauer
An der Thingstätte 19
Dr. Wolfgang Böttcher
Straße der Republik 5
Irma Peters
Halberstädter Weg 6a

Bei *unverlangt* eingereichten Bildern und Fotos behält sich die Redaktion die uneingeschränkte Nutzung zur Veröffentlichung in gedruckter Form sowie in elektronischen / digitalen Medien einschließlich Internetseiten vor.

Redaktionsschluß ist jeweils am 16. der Monate Januar, April, Juli und Oktober!

Diese Ausgabe entstand mit freundlicher Unterstützung folgender Firmen:

Hobby- und Blumenscheune
Regina Kuhn
Darlingerode Straße der Republik 18-20 Tel. 03943 601244

Gebrüder Meyer GbR
Dacharbeiten von Meisterhand
Neu- und Umdeckung • Schieferarbeiten • Dacharbeiten aller Art
Hendrik Meyer
Goetheweg 6
38871 Darlingerode
Fon (03 94 3) 60 36 24
Gebrueder-Meyer-GbR@web.de
Gebrüder Meyer GbR Dachdeckermeister

Harzsparkasse

ÖSA Versicherungen
Hannelore Bahr
Harzburger Straße 24
38871 Ilsenburg

Sonnen-Apotheke
Apothekerin Gudrun Böttcher
Ihre freundliche Apotheke
mit Lieferservice
Haben Sie ein **Rezept** oder einen **Kaufwunsch**?
Rufen Sie uns einfach an!
Tel. 03943 / 63 31 89
Internet: www.sonnen-apotheke-wernigerode.de
E-Mail: mail@sonnen-apotheke-wernigerode.de

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen...
E-Mail kurier@darlingerode.de oder Touristinformation, Tel. 265313

Bäckerei und Konditorei
Riemenschneider
Dorfstraße 7 und Hengelbreite 1
38871 Darlingerode

KüchenTreff Scarlett bietet Ihnen mehr !
Mehr Leistung, mehr Service, mehr Qualität
Traum - Küchen ✔
Umbau / Reparatur ✔
Austausch der Spüle, Arbeitsplatte ✔
Ersatz - Geräte ✔
nur Tiefstpreise ✔
KüchenTreff Scarlett
Rudolf-Breitscheid-Str. 8 · 38871 Ilsenburg
Tel. 039452 9650 · Fax 039452 96522
m.scarlett@gmx.de · www.kuechentreff-scarlett.de
Küchen Treff

Ihr Energiepartner vor Ort.
STADTWERKE WERNIGERODE
Energie rund um die Uhr
Am Kupferhammer 38
38855 Wernigerode
Telefon (03943) 556-0
Telefax (03943) 556-441
info@stadtwerke-wernigerode.de
www.stadtwerke-wernigerode.de

Renovierungsarbeiten aller Art
Erleben Sie Ihre Räume NEU
Malermeister Peter Natzel
Am Bokeberg 3
38871 Darlingerode
Mobil: 01741020071
Tel.: 03943/601198

HAUSMEISTER-SERVICE
Kleintransporte aller Art
Ralf Schulz
Vom Keller bis zum Dach wird alles fit gemacht!
Ich erledige fast alles !!!
38871 Drübeck
Schmiedestraße 8
Tel. 039452 / 88674
Mobil 0170 770 47 61

Internetadressen

www.darlingerode.de
http://nds.wikipedia.org/wiki/Darlingerode
www.sandtalhalle.darlingerode.de

Unter ***www.kurier.darlingerode.de*** können Sie unsere Zeitung seit der 13. Ausgabe online lesen.

Impressum

Herausgeber: Redaktionsteam der Kulturwerkstatt Darlingerode e.V.
In der Redaktion arbeiten:
Ramona Bauer (rb), Dr. Wolfgang Böttcher (wb), Bernd Peters (bp), Irma Peters (ip), Uljana Klein (uk)/ (Redaktionsleitung)
Weiterhin: Dietmar Bahr als Berater
Redaktionelle Überarbeitung eingereichter Beiträge vorbehalten.
Leserzuschriften und Kommentare sind die Meinungen der jeweiligen Autoren und spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.